

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Henriques, J. A., Subsidio para o Conhecimento da Flora Portugueza. Gramineas. 188+XI Seiten. (Extr. do „Bol. da Soc. Brot.“ XX. 1905.)

Vorliegende Arbeit ist eine eingehende Monographie der in Portugal wachsenden Gramineen. Die Arbeit ist in portugiesischer Sprache abgefasst. Die einzelnen Arten und Formen sind genau beschrieben. Ferner ist die allgemeine geogr. Verbreitung der einzelnen Arten und die Verbreitung in Portugal angegeben mit den bis jetzt bekannten Fundorten, bei denen die Finder in Klammern angeführt werden.

A. K.

Vierhapper, Dr. Fritz, Monographie der alpinen Erigeron-Arten Europas u. Vorderasiens (Sep. aus „Beihfte zum Bot. Centralblatt“ Bd. XIX. Abt. II. Heft 3). p. 385—560. Mit 6 Tafeln u. 2 Karten.

Verfasser sagt in der Einleitung zu seiner interessanten Arbeit, dass wegen der bisherigen verfehlten Art der Behandlung der Systematik der Genera *Trimorpha* und *Erigeron*, die alte Einteilungen als Axiome voraussetzte oder sich nur mit übersichtlichen nicht ins Detail gehenden monographischen Bearbeitungen befasste, bis jetzt in dieser Sache nichts befriedigendes geleistet worden wäre und dass nicht die Kompliziertheit der Gliederung die Ursache des Misserfolges sei. Er hält „ein vergleichend-morphol. Studium der Arten eines grösseren natürlich begrenzten Territoriums unter gleichzeitiger Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den andern Arten der Gattungen, ihrer geographischen Verbreitung und mutmasslichen Vorgeschichte, sowie mit einer weitgehenden Abschätzung der Möglichkeit der Neubildung von Formen durch direkte Anpassung, Hybridisation etc., mit einem Worte eine moderne Auffassung der Frage, für den einzigen Weg, der schliesslich zum Ziele führen kann.“ In diesem Sinne würde nun das Material behandelt. Die Arbeit gliedert sich demzufolge in: I. Vergleichende Morphologie der Vegetationsorgane und der Blüten, II. Beschreibung der einzelnen Formen, III. phylogenetische Ergebnisse. Der Arbeit sind beigegeben: ein Stammbaum, ein analytischer Bestimmungsschlüssel, 6 Tafeln und 2 Karten, welche letztere die geogr. Verbreitung der Formen veranschaulichen. Aus der Gattung *Trimorpha* werden ohne die Formen 11 und aus der Gattung *Erigeron* ohne Formen und Bastarde 13 Arten beschrieben. Eine grosse Sorgfalt verwendete der Verfasser auf die Aufzählung der bis jetzt bekannten äusserst zahlreichen Standorte. Jedem, der sich mit Erigeronstudien beschäftigt, ist die gründliche Arbeit Vierhappers unentbehrlich.

A. K.

Dennert, Dr. E., Die Pflanze, ihr Bau und ihr Leben. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung in Leipzig. 3. Auflage 1905. 152 Seiten. Preis 80 Pfg.

Die erste Auflage wurde p. 180, Jahrg. 1895 d. Zeitschr. besprochen. Die vorliegende III. Auflage ist durch 141 Abbildungen ausgestattet und um 9 Seiten stärker als die 1. Auflage. Das Büchlein gibt in gedrängter Kürze und populärer Darstellung ein anschauliches Bild von der Pflanze. Es behandelt in 3 Abschnitten 1. die Anatomie, 2. die Morphologie und 3. die Physiologie der Pflanze.

A. K.

Goldschmidt, M., Die Flora des Rhöngebirges V. (Sep. aus „Verhandl. der phys.-med. Gesellsch. zu Würzburg.“ N. F. Bd. 38.) p. 135—154. Stuber's Verlag in Würzburg.

Verfasser bringt zuerst Nachträge zum Literatur- u. Quellenverzeichnis und Nachträge zu den Publikationen in I—IV. Die Fortsetzung in V behandelt die Platanaceen und von den Rosaceen die *Spiracoidae* und *Rosoidae*. (Vgl. die Besprechung 1904 p. 136, 157 u. 1905 p. 36.)

A. K.

Kraus, Georg, Nanismus unserer Wellenkalkpflanzen (Sep. aus d. „Verhandl. der phys.-med. Gesellsch. zu Würzburg.“ N. F. Bd. 38) p. 193—224. Stuber's Verlag in Würzburg. Preis 1.50 M.

Es werden die Arten betrachtet, welche die Zwergvegetation liefern. ihre Verteilung im einzelnen, die Grösse der Verzweigung und insbesondere die Ur-

sache des Nanismus bei uns. Als Lokalität zum Studium der vorstehenden Fragen wird die auf der rechten Mainseite ca. 5 km lange Strecke vom Rande des Buntsandsteins am Spessart, vom Krainberg über den Kalbenstein, das Maingestell, den Fuss des Rehnitz und Saupürzels bis hinter den Nikolausberg bei Karlstadt in Unterfranken gewählt. Der interessanten Arbeit sind einige in den Text gedruckte Abbildungen und eine Tafel beigegeben. Im übrigen sei auf die Studie selbst verwiesen.

A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1906. Nr. 2. Porsch, Dr. Otto, Beiträge zur histologischen Blütenbiologie. — Stockmaier, Dr. Siegfried, Kleiner Beitrag zur Süßwasseralgenflora Spitzbergens. — Keissler, Dr. K. v., Beitrag zur Kenntnis des Planktons einiger kleinerer Seen in Kärnten. — Wulff, Thorild, Plasmodesmenstudien. — Handel-Mazetti, Frh. von, Stadlmann, Jos., Janchen, Erwin u. Faltis, Franz, Beitrag zur Kenntnis der Flora von Westbosnien. — Literatur-Uebersicht.

Berichte der deutschen bot. Gesellschaft. 1906. Heft 1. Gaidukov, N., Die komplementäre chromatische Adaptation bei Porphyra und Phormidium. — Möbius, M., Ueber nutzlose Eigenschaften an Pflanzen und das Prinzip der Schönheit. — Figdor, W., Ueber Regeneration der Blattspreite bei Scolopendrium scolopendrium (Mit Tafel 1) — Dingler, Herm., Ueber das herbstliche Absterben des Laubes von Carpinus betulus an geschneidelten Bäumen. — Stocklase, J., Ueber die chemischen Vorgänge bei der Assimilation des elementaren Stickstoffes durch Azotobacter und Radiobacter. — Wiesner, J., Zur Laubfallfrage (Bemerkungen zu Dingler's Abhandlung: „Versuche und Gedanken zum herbstlichen Laubfall“). — Hildebrand, Friedrich, Ueber eine eigentümliche Ersatzbildung an einem Keimling von Cyclamen Creticum (Mit einem Holzschnitt). — Sorauer, P., Die mechanischen Wirkungen des Frostes (Mit Tafel 2).

Berichte der schweizerischen botan. Gesellschaft. 1905. Heft XV. Fischer, Ed., Fortsetzung der entwicklungsgeschichtlichen Untersuchungen über Rostpilze. — Naegeli, O., Ueber westliche Florenelemente in der Nordschweiz. — Referate über die Publikationen, welche auf die schweizerische Flora Bezug haben. Neunter Jahresbericht der zürcherischen bot. Gesellschaft, 112 Seiten stark, als Beilage

Mitteilungen des badischen botanischen Vereins. 1906. Nr. 210 u. 211. Gross, L., Zur Flora des badischen Kreises Konstanz.

Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellsch. in Wien. 1905. Bd. LVI. Heft 1. Brehm, Dr. V. u. Zederbauer, Dr. E., Beiträge zur Planktonuntersuchung alpiner Seen.

Zeitschrift der naturwissensch. Abteilung des naturwissensch. Vereins in Posen. Botanik. 1906. XII. Jahrg. p. 65—96. Boeck, W., Das 40 jährige Jubiläum des naturwiss. Vereins zu Bromberg. — Derselbe, Die Gefäßkryptogamen des Bromberger Kreises. — Derselbe, Beiträge zur Flora von Bromberg. — Tobias, Eigenartige Bildungen von Hutpilzen. — Bothe, H. und Torka, V., Botanische Ergebnisse einer Exkursion zw. Belenczin u. Tuchorze. — Teichert, Dr. Kurt, Beitrag zur Flora des Kreises Wreschen.

Magyar Botanikai Lapok. 1905. Nr. 12. Chyzer, Dr. Kornél, Aditamenta ad Floram Hungariae septentrionalis, imprimis Comitatus Zempléniensis et liberae regiaeque civitatis Bártfa. — Domin, Dr. Karl, Was ist *Aira cristata* L.? — Wetschky, Max, *Liparis Loeselii* Rich. in Bosnien.

Botaniska Notiser. 1906. Heft 1. Westerlund, C. G., Bidrag till Hälsinglands flora. — Sylvén, N., Ytterligare några ord om de svenska hapa-xanthernas lifslängd.

Bulletin de l'académie internationale de Géographie Botanique. 1906. Nr. 197—198. Olivier, H., l'abbé, Les principaux parasites de nos Lichens français. — Domin, Dr. Ch., Plantae novae bohemicae annis 1900—1904 de-

tectae vel descriptae — Lèveillé, Sur la présence de l'Azolla Caroliniana en Chine. — Derselbe, Cyperacées sino-japonaises. — Derselbe, Contribution à la Flore de la Mayenne. — Note Floristique. — Conill, L., Session de l'Académie aux Pyrénées-Orientales, en 1905. — Cavalerie, Julien H. L., A travers la Flore du Kony-Tchéou.

Botanical Gazette. Vol. XLI. 1906. Nr. 1. Chrysler, Mintin Asbury, The Notes of Grasses. — Transeau, Edgar Nelson, The Bogs and Bog Flora of the Huron River Valley. — Meriman, Mabel L., Nuclear Division in Zygnuma. — Breazeale, J. F., Effect of Certain Solids upon the Growth of Seedlings.

Contribuzioni alla Biologia vegetale. Vol. IV. Fasc. I. 1905. Rocchetti, Bice, Ricerche sugli Acarodomazi (Tav. I—II). — Cavaia, F., Risultato di una serie di ricerche crioscopiche sui vegetali (Tav. III—IV). — Terracciano, A., L'eglise parziale di sole del 30 agosto ed i suoi effetti su alcune piante. — Mathei, G. F., L'entomofilia nelle Cupulifere (Tav. V).

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Der Vorsitzende Prof. Lindau eröffnete die Monatsversammlung am 9. Febr. mit der Bekanntgebung der Namen einiger neuer Mitglieder. Nach einigen weiteren unwesentlichen geschäftlichen Mitteilungen folgte ein kurzer Vortrag von Dr. Ulbrich über eine *Ranunculacee* aus Nordperu, ein riesiges Gewächs, das, seit 1861 bekannt, anfänglich als *Anemone gigantea*, dann als *Ranunculus giganteus* angesehen und nun von dem Vortragenden zu einer eigenen Gattung erhoben und *Laccopetalum giganteum* (Wedd.) E. Ulbrich benannt worden ist. Die Pflanze ist in Peru officinell und wächst bis über 4000 m Höhe, oft mitten im Schnee. — Aus diesen weit entlegenen Fernen führte Lehrer Roman Schulz die Anwesenden wieder in die Heimat zurück und zwar mit längeren Ausführungen über die seltene *Alsine biflora* (L.) Wbg. Das zarte Pflänzchen, im arktischen Gebiet der alten und neuen Welt heimisch, kommt in Europa ausser im Norden nur an wenigen Punkten der Alpen vor: in der westl. Schweiz in den Gebirgen des Rhoneknies, im Ober-Engadin, in den Ortler-Alpen, in den südtiroler Dolomiten, z. B. am Schlern, auf der Crespeina-Alpe und am Monzoni-Pass, im östl. Tirol am Gornetscham bei Kals. Vom Vortr. wurde die Pflanze im Juli 1905 im Venediger-Gebiet aufgefunden und zwar an den Gletschern des obersten Krimmler Tales zwischen der Warmstorfer Hütte und dem Gamsspitzel in ca. 2600 m Höhe. In ihrer Gesellschaft wuchsen noch manche andere Pflanzen der arktischen Zone, die hier als Relikte aus der Eiszeit übrig geblieben sind, z. B. *Ranunculus glacialis* L., *Cardamine alpina* Willd., *Sibbaldia procumbens* L., *Saxifraga oppositifolia* L. und *bryzoides* L., *Azalea procumbens* L., *Polygonum viviparum* L., *Salix herbacea* L. u. a. Die in den Alpen vorkommende *Alsine biflora* gehört einer niedrigen, meist einblättrigen Form an. Die von Brügger aufgestellte *var. versicolor* aus dem Engadin kann als solche nicht aufrecht erhalten bleiben, bezeichnet vielmehr nur einen Zustand der Pflanze; denn die Blütenstiele der *A. biflora* sind stets mit Drüsenhaaren besetzt, mithin durfte dieses Merkmal von Brügger nicht zur Charakteristik seiner Varietät benutzt werden. Die Blumenblätter nehmen beim Verwelken öfter (ob stets?) eine rosenrote Färbung an, werden aber in diesem verschrumpten Zustande leicht übersehen. Vortr. konnte solche rosenrot welkenden Blumenblätter auch an den von ihm gefundenen Pflanzen nachweisen. — Zum Schluss sprach E. Ule über die Landschaft und Flora am Marmellos, einem rechten Nebenflusse des Amazonenstromes, im Gebiet von

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 45-47](#)